

Durchführungsbestimmungen 2023

Für die Durchführung der Westfalenmeisterschaft 2023 gilt die WKV-Sportordnung, Stand August 2022.

Zum Nachweis der Startberechtigung ist der Spielerpass mit Beitragsmarke 2023 vorzulegen. Wird dieser Nachweis nicht oder nur unvollständig erbracht, so sind die fehlenden Unterlagen der zuständigen wettkampfleitenden Stelle innerhalb von sechs Tagen zuzuleiten. Es wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 5,00 € pro nicht vorgelegten Nachweis erhoben. (Ziffer 9.4 Beitrags -und Gebührenordnung). Erfolgt die Vorlage nicht fristgerecht, wird das Ergebnis gestrichen.

Die Startpapiere sind rechtzeitig im Geschäftszimmer in Empfang zu nehmen. Zu den Startpapieren gehört auch (falls vorhanden) der Kauf eines Programmheftes.

Alle Starter(innen) haben sich davon zu überzeugen, dass die Angaben zu ihrer Person und zum Verein im Startheft richtig wiedergegeben sind. Die Richtigstellung evtl. Fehler ist am Starttag im Geschäftszimmer zu veranlassen.

Die Ehrungen finden grundsätzlich nur in Sportkleidung statt.

Mannschaften sollten möglichst geschlossen zur Ehrung antreten.

Auswechselspieler(innen) werden nur geehrt, wenn diese namentlich bei der wettkampfleitenden Stelle angegeben wurden.

Klasseneinteilung

weibl. U 24	19 - 24 Jahre	(Jahrgänge 2004 – 1999)
Damen	25 - 44 Jahre	(Jahrgänge 1998 – 1979)
Damen A	45 - 54 Jahre	(Jahrgänge 1978 – 1969)
Damen B	55 - 64 Jahre	(Jahrgänge 1968 – 1959)
Damen C	65 Jahre und älter	(Jahrgang 1958 und früher)
männl. U 24	19 - 24 Jahre	(Jahrgänge 2004 – 1999)
Herren	25 - 49 Jahre	(Jahrgänge 1998 – 1974)
Herren A	50 - 59 Jahre	(Jahrgänge 1973 – 1964)
Herren B	60 - 69 Jahre	(Jahrgänge 1963 – 1954)
Herren C	70 Jahre und älter	(Jahrgang 1953 und früher)

Maßgebend für die Einstufung in die Altersklasse ist das Alter, das im Jahr der Deutschen Meisterschaft erreicht wird.

Spielweise

Einzel

Damen, Damen A, Damen B, weibl. U24, Damen C

Herren, Herren A, Herren B, männl. U24, Herren C

- 120 Kugeln kombiniert mit Gassenzwang -

Paarkämpfe

Damen, Herren, Mixed

- je Paar 120 Kugeln abräumen mit Gassenzwang -

Die Einzel- und Paarkampfdisziplinen werden in Vor- und Endlauf ausgetragen.
Die jeweils erzielten Ergebnisse werden nicht mitgenommen.

Ein zum Endlauf nichtangetretener Starter rückt auf den Platz des nachrückenden Starters zum Endlauf. Hierdurch kann er ggf. sein Startrecht für die weiterführenden Meisterschaften verlieren.

Sind für einen Einzel – oder Paarkampfwettbewerb nicht mehr als 12 Teilnehmer/innen gemeldet, wird nur ein Endlauf gespielt.

Mannschaftswettbewerbe

In allen Mannschaftsdisziplinen wird 4 x 120 Kugeln kombiniert mit Gassenzwang gespielt.

Vereine, die mit mehreren Mannschaften an einem dieser Wettbewerbe teilnehmen, müssen die Mannschaftsaufstellungen bei Ausgabe der Startpapiere bekannt geben. Ein Auswechseln ist danach nur noch von der zweiten in die erste Mannschaft möglich, nicht jedoch von der höheren in die niedrigere.

Vor Aufnahme des Wettkampfes hat jede(r) Spieler(in) auf der Anfangsbahn fünf Probewürfe.

Die einzelnen Blocks können bis zu 20 Minuten vor der im Startbuch ausgedruckten Startzeit zum Spiel aufgerufen werden. Die Starterinnen und Starter sind daher verpflichtet, rechtzeitig anwesend zu sein.

Nicht rechtzeitiger Startantritt bedeutet Startverlust.

Für alle Starter(innen) besteht in Spielkleidung Rauch- und Alkoholverbot. Das Rauch- und Alkoholverbot gilt auch für den Anschreibdienst und die Betreuer.

Die vier Erstplatzierten einer jeden Einzeldisziplin sind für die Regionsmeisterschaften Westfalen des Folgejahres gesetzt. Diese Startrechte sind personengebunden. Beim Wechsel in eine andere Altersklasse wird dieses Startrecht nicht mitgenommen. Dafür rückt der nächstplatzierte Spieler nach. Erfolgen Abmeldungen von gesetzten Teilnehmern, so werden diese durch Starter der Bezirke ersetzt, aus dem die abgemeldeten Teilnehmer kommen. Die Nachnominierung erfolgt nach der Platzierung bei den Bezirksmeisterschaften des laufenden Sportjahres.

Westdeutscher Kegel- und Bowlingverband e. V.



Klaus Tepas
Regionsvorsitzender Westfalen



Petra Fritz
Regionssportwartin